

Alle Rechte vorbehalten / Abschrift und Nachdruck untersagt.

Heinrich Schütz / Psalm 13

(Nach Cornelius Beckers Dichtung)
für vierstimmigen Chor

1. Ach Herr, wie lang willst du denn noch so ganz und gar ver = ges = sen mein,)
wie lang, war = um ver = birgst du doch für mir der Gna = den Ant = lich dein?)

Wie lang soll mein Seel äng = sten sich und mein Herz sor = gen im = mer = zu,

Wie lang soll mein Seel äng = sten sich und mein Herz sor = gen im = mer = zu,

Wie lang soll mein Seel äng = sten sich und mein Herz sor = gen im = mer = zu,

Wie lang soll mein Seel äng = sten sich und mein Herz sor = gen im = mer = zu,

wie lang soll mein Feind trot = zig = lich mir zu = fü = gen so viel An = ruh?

wie lang soll mein Feind trot = zig = lich mir zu = fü = gen so viel An = ruh?

wie lang soll mein Feind trot = zig = lich mir zu = fü = gen so viel An = ruh?

wie lang soll mein Feind trot = zig = lich mir zu = fü = gen so viel An = ruh?

2. Schau doch, erhöre mich, Herr mein Gott,
erleucht mein Augen gnädiglich,
auf daß ich nicht entschlaf im Tod
und mein Feind darnach rühme sich,
daß er mein mächtig worden sei,
wo du nicht hilfst mein Elend ab,
wird er drauß jubiliere frei,
daß er mich ganz vertilget hab.

3. Mein Hoffnung steht darauf allein,
daß du so reich von Gnaden bist,
mein Herz darob wird fröhlich sein,
weil du mir hilfst zu jeder Frist.
Dafür will ich dich rühmen schon
mit Psalmen und mit Lobgesang.
Du, Herr, hast wohl an mir getan,
deß mußt du haben ewig Dank.

